



2012
2013

MUSIK SCHENKEN UND FREUDE TEILEN



Fondation EME
Ecouter pour
Mieux s'Entendre

DIE STIFTUNG EME AUF EINEN BLICK

ZIELSETZUNG: Die Musik jenen nahebringen,
die normalerweise keinen Zugang zu ihr haben.

KONZERTE IM JAHR 2012: > 400

TEILNEHMER IM JAHR 2012: +/- 10 000

GRÜNDUNGSJAHR: Januar 2009

MITWIRKENDE INSTITUTIONEN: Kinderkrankenhäuser und Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Tagesstätten für Alzheimerpatienten, Kinderheime, Haftanstalt in Schrässig, Einrichtungen für Obdachlose, staatliches sozialpädagogisches Zentrum in Dreiborn... Organisation von Konzerten und interaktiven Workshops in der Philharmonie für Menschen mit spezifischen Bedürfnissen oder sozial isolierte Menschen

EIN JAHRESBUDGET VON 95.700 €**,** davon 90% ausschließlich für die Projektgestaltung

FINANZIERUNG: ausschliesslich durch Spenden,
Legate und Schenkungen

VERWALTUNGSRAT:

Matthias Naske · Präsident

Philippe Depoorter · Vize - Präsident

Barbara Geiser · Mitglied

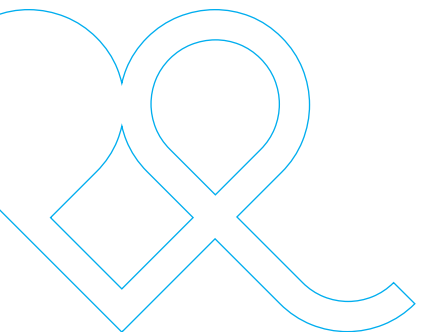
Gilbert Pregno · Mitglied

Raymond Schadeck · Mitglied

Gast Waltzing · Mitglied

Martine Wallenborn · Mitglied

Dominique Hansen · Direktorin der Stiftung



MATTHIAS NASKE

PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES
DER STIFTUNG EME

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine Gesellschaft muss sich nicht zuletzt daran messen lassen, wie viel oder wie wenig sie teilt. Welche und wie viele soziale und kulturelle Barrieren eine Gesellschaft hinnimmt, erlaubt Schlüsse auf die innere Verfasstheit eines Gemeinwesens. Vor vier Jahren haben Dominique Hansen und ich gemeinsam mit einer kleinen Gruppe von beherzten Partnern aus der Privatwirtschaft und einigen Stiftungsratskollegen die Stiftung EME ins Leben gerufen. Dass diese Initiative in Luxemburg so schnell angenommen wurde und wachsen konnte, ist eine große Freude.

Die unmittelbare Begegnung mit Musik bereichert das Leben eines jeden Menschen, unabhängig vom jeweiligen kulturellen oder sozialen Hintergrund. Aber natürlich gibt es Lebensumstände und Situationen – wie zum Beispiel am Krankenbett –, in denen die direkte Aufmerksamkeit eines Musikers einen Menschen in einer ganz unmittelbaren und elementaren Weise bewegt. Das Leitbild der Stiftung EME war und ist es, möglichst viele Menschen, die durch die verschiedensten Lebensumstände und Schicksale von der direkten Begegnung mit Musik ausgeschlossen sind, in lebendigen Kontakt mit exzellenten Musikern zu bringen. Dieser Aufgabe widmet sich inzwischen ein Vielfaches jener Anzahl an Musikern, die vor vier Jahren begonnen hat.

Die Stiftung EME hat in vielen der sozialen Einrichtungen dieses Landes Vertrauen und echte Freunde gewonnen. Die Nachfrage nach Konzerten und Produktionen übersteigt in vielen Monaten unsere Möglichkeiten. Das erfüllt mich mit Dankbarkeit und lässt mich hoffen, dass soziales und kulturelles Engagement langfristig zu einem prägenden Merkmal der Gesellschaft werden.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Geteiltes Glück ist nachhaltig und verändert im Kleinen, was im Großen oft unveränderbar erscheint.

AUGENBLICKE VOLLER LEBEN

DOMINIQUE HANSEN DIREKTORIN DER STIFTUNG EME



Eine Gesprächsrunde mit Dominique Hansen, Direktorin der Stiftung EME, Olivier Germani, Oboist des Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Christiane Feinen-Thibold, Sängerin und Leiterin der Gesangsworkshops der Stiftung EME, Louis Barberi, Workshopteilnehmer, Gabriele Hennen, Pädagogin, Service encadrement spécifique bei der Association Luxembourg Alzheimer (ala).

Dominique Hansen: Die Stiftung EME wurde Anfang 2009 mit dem Ziel gegründet, Musik mit Menschen zu teilen, die keinen Zugang zu ihr haben – etwa weil ihre Mobilität eingeschränkt ist, sie das Musikprogramm nicht verstehen oder sie die Eintrittspreise nicht zahlen können. Wir haben zuerst die Musiker des OPL auf dieses Projekt angesprochen, und eine ganze Reihe von ihnen hat mit großer Begeisterung reagiert. Später sind wir auf weitere Berufsmusiker zugegangen, und Christiane ist über das Institut Européen de Chant Chorale (INECC) zu uns gestoßen.

Olivier Germani: In Krankenhäusern oder Seniorenheimen zu spielen war eine ungemein bereichernde Erfahrung. Wir bereiten den

Menschen Freude, aber wir bekommen auch viel davon zurück. Wir spielen zum Beispiel Lieder, die für unsere Instrumente arrangiert wurden, und wenn wir dann den ganzen Saal mitsingen sehen, ist das einfach sehr schön... Sogar in Extremfällen, wenn wir für Menschen spielen, die am Ende ihres Lebensabends stehen, erleben wir Momente eines ganz außergewöhnlichen Austauschs, auch mit Verwandten und Pflegepersonal.

Christiane Feinen-Thibold: Seit mehr als zwei Jahren leite ich Gesangsworkshops für Alzheimerpatienten. Für sie ist Gesang ein sehr wirkungsvolles Medium. Im Allgemeinen sind Lieder tiefer in ihrem Gedächtnis verankert als Ereignisse aus jüngerer Zeit. So gelingt es uns über den Gesang, vergessene Gefühle und Erinnerungen an die Zeit wachzurufen, als diese Patienten noch gesund waren. Sie strahlen über das ganze Gesicht, und ihre Augen glänzen wieder! Ich wähle die Lieder mit Blick auf die Teilnehmer aus – im Süden leben beispielsweise mehr italienische Auswanderer, mit denen ich dann italienische Lieder singe. Ich begleite mich dabei selbst auf der Gitarre, ihr sanfter Ton passt gut in solchen Situationen.

Louis Barberi: Wir tanzen auch Walzer und Polka und singen Lieder aus unserer Kindheit. «Mamatchki, schenk mir ein Pferdchen, ein Pferdchen wär' mein Paradies...!» Das Lied berührt mich besonders, weil meine Mutter es mir jeden Abend vorgesungen hat. Das sind Augenblicke voller Leben, diese Treffen in den Gesangsworkshops. Sie helfen meinem Gedächtnis auf die Sprünge.

Gabriele Hennen: Die Mischung von Gesang und Tanz ist eine Stärke dieser Workshops: Menschen mit nachlassendem Gedächtnis können sich hier durch Bewegung ausdrücken. Dank einer Art Automatismus können sie sich dann auf einmal an vergessene Worte erinnern – die Workshops haben also eine positive Auswirkung auf die Aphasie. Es gibt sie seit zwei Jahren, sie haben sich durchgesetzt, und unsere Patienten freuen sich jedes Mal auf sie.

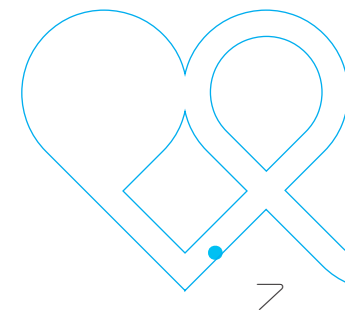
Christiane Feinen-Thibold: Singen heißt auch, zu sich zu finden und sein inneres Gleichgewicht wiederherzustellen. Die simple Struktur von Volksliedern etwa ermöglicht es Patienten in der Psychiatrie, sich zu sammeln. Das Pflegepersonal begrüßt dies sehr, kann sich ebenfalls beteiligen und auf diese Weise kurz erholen.

Olivier Germani: Ich bin Berufsmusiker, aber die EME-Konzerte sind eine hervorragende Gelegenheit, Stücke zu spielen, die man mit einem großen Orchester sicherlich nicht spielen wird. Vor allem aber kann man seiner Kreativität freien Lauf lassen, beim Spielen zwischen den Tischen umherwandern, sein Repertoire

kurzfristig ändern, wenn man merkt, dass es nicht so gut ankommt, usw.

Christiane Feinen-Thibold: Spielen und Singen für andere, ob für Gesunde oder Kranke, ist immer ein Akt der Nächstenliebe. Dort, wo wir spielen, wird uns darüber hinaus aber auch eine wichtige Lektion erteilt, denn wir sind ständig mit Alter, Krankheit und unserer eigenen Sterblichkeit konfrontiert, unser aller Los.

Dominique Hansen: Es besteht Nachholbedarf in diesem Bereich, das sehen wir daran, wie sehr sich die Menschen auf die Konzerte und Workshops freuen und wie sehr sie sie erwarten – das macht diese Augenblicke ja auch so wertvoll. Die Stiftung EME besteht jetzt seit fast vier Jahren. Wir organisieren dieses Jahr über 400 Veranstaltungen im ganzen Land, und dort, wo wir regelmäßig hingehen, besteht reges Interesse. Die Verantwortlichen vor Ort sorgen sich oft, dass wir unsere Tätigkeit aufgrund fehlender Mittel nicht fortsetzen können. Wir machen nichts Außergewöhnliches, wir machen es einfach!



BODY PERCUSSION

11.-15.
JUNI
2012

ZIELPUBLIKUM: JUNGE HÖRGESCHÄDIGTE
UND KINDER MIT SPRACHPROBLEMEN

BESCHREIBUNG

Ein integratives Projekt, das Body-Percussion mit Tanz, Gesang und rhythmisierter Zeichensprache vereint.

Das Projekt wurde über fünf Tage verteilt und in Form von zwei- bis dreistündigen Workshops im Centre de Logopédie durchgeführt. Die Leitung übernahm Lilian Genn zusammen mit ihrem Team, bestehend aus dem Pädagogen und Body-Percussion-Spezialisten Richard Filzer und Barbara Schuster, Expertin für Zeichensprache.

Eine Aufführung für die Gemeinschaft des Centre de Logopédie schloss das Projekt erfolgreich ab.

Um eine Fortsetzung des Projektes zu gewährleisten, haben die Erzieher an einer Weiterbildung teilgenommen die es ihnen ermöglicht, diese Lebenserfahrung in das Alltagsleben der Jugendlichen zu integrieren.



Partner: Centre de Logopédie du Luxembourg
Anzahl der Teilnehmer: 40
Kosten: 10.600 €
Mit großzügiger Unterstützung von Axxion

4.-6.
JULI
2012

RED BLUE GREEN

ZIELPUBLIKUM: MENSCHEN MIT KOMPLEXEN
GEISTIGEN UND/ODER KÖRPERLICHEN
BEHINDERUNGEN, AUTISTEN

ZIELSETZUNG

- Entwicklung eines eigens auf die Möglichkeiten und Bedürfnisse der Zuhörer abgestimmten Programms
- Vermittlung von Freude an Musik und Kultur
- Stimulation aller Sinne

BESCHREIBUNG

Ein interaktives Projekt der English Touring Opera, entwickelt für Menschen mit speziellen Bedürfnissen, das einen musikalischen Bogen zwischen Farben und den von ihnen ausgelösten Gefühlen spannt. In jeder Szene wird eine bestimmte Farbe auf musikalische und dramaturgische Weise entdeckt, und die Musiker nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die magische Welt der Sinne.



Teilnehmeranzahl: 290 Personen

Partner: Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen im Großherzogtum Luxemburg, Infohandicap

Kosten: 15.400 €

Mit großzügiger Unterstützung von ArcelorMittal Foundation

17.
OKTOBER -
19.
DEZEMBER
2012

3BORN RAPRÉSENTE

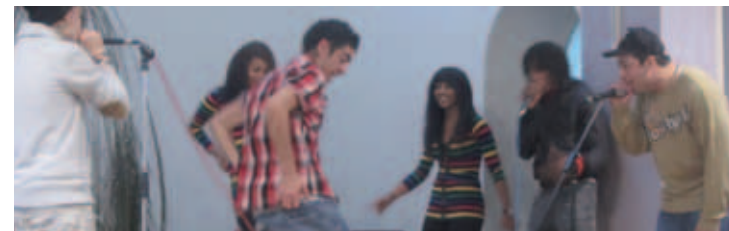
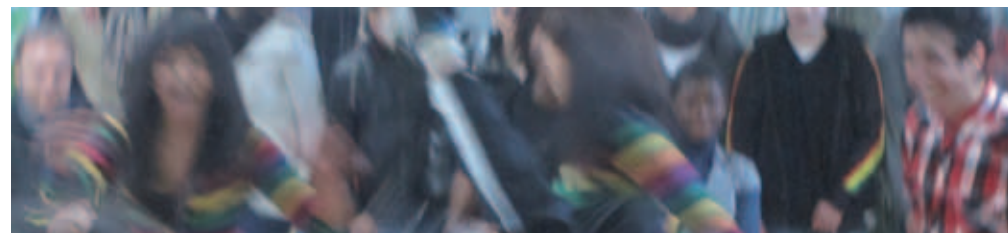
ZIELPUBLIKUM: JUGENDLICHE IN PREKÄRER LAGE

ZIELSETZUNG

- (Re-)Sozialisierung der Jugendlichen fördern
- Gruppenarbeit initiieren
- Kreativität anregen
- Momente der Ablenkung und Ausgelassenheit im Alltag der Teilnehmer schaffen

BESCHREIBUNG

Gestaltung von Rap-Workshops für Jugendliche des Staatlichen Sozialpädagogischen Zentrums in Dreiborn. Die zwölf wöchentlich stattfindenden Workshops unter der Leitung der beiden Musiker David Fluit und Gilles Corbi des in der Rap-Szene sehr angesagten Ensembles De Läb haben zum Ziel, die Jugendlichen mit dieser Musikrichtung vertraut zu machen und sie auf eine Vorstellung am 19. Dezember 2012 im Rahmen einer Weihnachtsfeier in Dreiborn vorzubereiten.



Anzahl der Teilnehmer: 12

Kosten: 2.400 €

Mit großzügiger Unterstützung von Orange Luxembourg

MÄRZ - JULI,
OKTOBER -
DEZEMBER
2012

KONZERTE IN **KRANKENHÄUSERN** UND PFLEGEHEIMEN

ZIELPUBLIKUM: KRANKENHAUS- UND
PFLEGEHEIMPATIENTEN SOWIE SENIOREN UND
MENSCHEN, DIE UNTER DEGENERATIVEN ODER
ANDEREN ERKRANKUNGEN LEIDEN

BESCHREIBUNG

Dieses Projekt ist das älteste
und gleichzeitig das größte der
Projekte der Stiftung EME. Es
wird nächstes Jahr weitergeführt.

Um den Patienten ein Konzert
zu ermöglichen, sendet die
Stiftung wenigstens sechsmal
pro Jahr ein Musikerduo oder ein
Musikertrio in die verschiedenen
Krankenhäuser und Pflegeheime
in Luxemburg. Gelegentlich
finden die Konzerte nicht wie
vorgesehen im Festsaal statt,
sondern auf dem Flur oder in den
Zimmern – je nach körperlichem

Zustand der Patienten. Menschen
im ganzen Gebäude können so
die Freude an der Musik teilen.

Im Anschluss an die Konzerte
verleihen viele Patienten den
Musikern gegenüber ihrer Freude
und Dankbarkeit Ausdruck, denn
die Musik sorgt für einen jener
wunderbaren Momente, in dem
sie nicht an ihre Gesundheit
denken müssen.



Konzertanzahl: +/-180 Konzerte für +/-7.500 Personen

Kosten: +/- 38.800 €

**Mit großzügiger Unterstützung von Oeuvre Nationale de Secours
Grande-Duchesse Charlotte, DZ Privatbank, Lions Club Glasburen**

MÄRZ - JULI,
OKTOBER -
DEZEMBER
2012

INTERAKTIVE KONZERTE FÜR **KINDER UND JUGENDLICHE**

ZIELPUBLIKUM: KINDER ZWISCHEN
4 UND 12 JAHREN IN KINDERKLINIKEN
UND -ZENTREN, KINDERHEIMEN

BESCHREIBUNG

Dieses Projekt ist das für Kinder bestimmte Äquivalent der Krankenhauskonzerte. Genau wie das Projekt in den Krankenhäusern wird auch dieses nächstes Jahr wiederholt.

Musikalische Clownerien, ein russisches Märchen, musikalisch untermalt von einem Akkordeon, eine von einem musikalischen Quartett vorgestellte Fabel...

Die Stiftung bietet eine Vielzahl wunderschöner spielerischer und interaktiver Veranstaltungen an, die sich an Kinder und Jugendliche in Kinderkliniken und -zentren, Kinderheimen, Stiftung Kriibskrank Kanner, u.v.a. wenden. Im Verlauf einer Stunde begeistern die Musiker die jungen Zuhörer und bringen ihnen die Welt der Musik mithilfe ihrer jeweiligen Instrumente nahe.



Veranstaltungsanzahl im Jahr 2012: > 70

Kosten: +/- 10.000 €

**Mit großzügiger Unterstützung vom Bazar International
und Soroptimist International-Club Clairefontaine**

9. - 12.
JANUAR
2012

ALZHEIMER PROJEKT MIT HANNE DENEIRE

ZIELPUBLIKUM: UNTER EINER DEGENERATIVEN
DEMENZKRANKHEIT WIE ALZHEIMER
LEIDENDE MENSCHEN

ZIELSETZUNG

- Wohlbefinden der Patienten steigern
- Gedächtnis anregen
- Vergessene Erinnerungen durch Musik wachrufen

BESCHREIBUNG

Interaktive, von einer Pianistin, Komponistin und Musiktherapeutin eigens für Menschen mit Alzheimer entwickelte Konzertserie. Die sechs Konzerte fanden in den ala-Tagesstätten in Luxemburg statt.



Teilnehmeranzahl: maximal 40 Teilnehmer pro Workshop

Kosten: 2.700 €

GESANGSWORKSHOPS IN **PSYCHIATRISCHEN** KLINIKEN

ZIELPUBLIKUM: SUCHTSTATION-,
TAGESKLINIK- UND PSYCHOSE-PATIENTEN

ZIELSETZUNG

- Freude spenden
- Gruppenarbeit fördern
- Neue Ausdrucksmöglichkeiten bieten

BESCHREIBUNG

Seit über zwei Jahren werden regelmäßige Gesangsworkshops in verschiedenen psychiatrischen Kliniken Luxemburgs angeboten. Die Workshops unter Leitung der Sängerin Christiane Feinen-Thibold richten sich sowohl an die Patienten als auch an das Pflegepersonal der Einrichtungen, sodass alle zusammen Freude am Gesang finden können. Das Beisammensein im Workshop wird als Stütze empfunden und regt die Patienten dazu an, sich offen auszudrücken und ihrer Freude am Singen freien Lauf zu lassen.

SEIT
FEBRUAR 2010
IM ZWEI-
WOCHEN-TAKT



In Zusammenarbeit mit I.N.E.C.C.

Anzahl der Workshops im Jahr 2012: 42

Teilnehmeranzahl/Workshop/Institution: +/-25

Kosten: 4.100 €

Mit großzügiger Unterstützung von BGL BNP Paribas

SEIT MAI 2011
IM ZWEI-
WOCHENTAKT

GESANGS- WORKSHOPS IN ALZHEIMER- TAGESSTÄTTEN

ZIELPUBLIKUM: MENSCHEN, DIE UNTER
EINER DEGENERATIVEN DEMENZKRANKHEIT
WIE ALZHEIMER LEIDEN

ZIELSETZUNG

- Wohlbefinden der Patienten steigern
- Gedächtnis anregen
- Vergessene Erinnerungen durch Musik wachrufen

BESCHREIBUNG

Regelmäßige Gesangsworkshops in den alzheimer-tagesstätten (Association Luxembourg Alzheimer) des Großherzogtums. In diesen Workshops werden vor allem alte bekannte luxemburger Volkslieder gesungen und so Jugenderinnerungen geweckt. Die Teilnehmer verbringen einen geselligen und gemütlichen Moment in Begleitung der Musikerin und Sängerin Christiane Feinen-Thibold.



Anzahl der Gesangworkshops im Jahr 2012: 50

Kosten: 6.000 €

Mit großzügiger Unterstützung von Crédit Agricole Luxembourg

WILLKOMMEN

2012*

ZIELPUBLIKUM:

SOZIAL ISOLIERTE MENSCHEN, OBdachLOSE

ZIELSETZUNG

- Zugang zur Live-Musik erleichtern
- Unbeschwerte Momente bieten

BESCHREIBUNG

Mehrmals im Jahr öffnet die Philharmonie ihre Türen für Menschen, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden oder keinen festen Wohnsitz haben, um sie einzuladen, einer Generalprobe beizuwohnen.

* KONZERTE

IM JAHR 2012:

02.02.2012

Maxime Bender 4tet

01.03.2012

radio.string.quartet.vienna
& Rigmor Gustafsson

11.10.2012

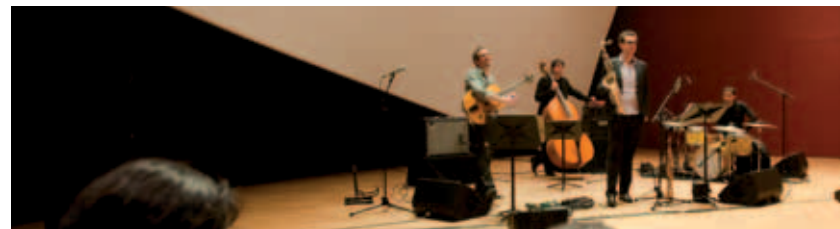
Musica Nuda

16.11.2012

Artemandoline
Baroque Ensemble

17.01.2013

Michel Reis Trio



Partner: luxemburger Verbände, die sich die soziale und berufliche Integration hilfsbedürftiger Menschen zum Ziel gesetzt haben

FINANZIELLE BETEILIGUNG AN VON ANDEREN
EINRICHTUNGEN AUSGEFÜHRTEN PROJEKTEN

KONZERTE IM INSTITUT SAINT-JOSEPH IN BETZDORF

BESCHREIBUNG

2012 unterstützte die Stiftung EME vier vom Institut Saint-Joseph in Betzdorf veranstaltete und auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zugeschnittene Konzerte.

Finanzielle Unterstützung durch die Stiftung EME:
1.500€



JOURNÉE MONDIALE DU REFUS DE LA MISÈRE

BESCHREIBUNG

Bekannte Sänger und Choristen organisieren im Rahmen der Journée Mondiale du Refus de la Misère zusammen mit sozialen Einrichtungen Konzerte in der Halle des Hauptbahnhofs der Stadt Luxemburg, im Zug in Richtung Esch/Alzette und in der Halle des Bahnhofs der Südmetropole. Zielgruppe dieser Konzerte sind Menschen, die in schwierigen und unsicheren Verhältnissen leben.

Zeitraum: 17. Oktober 2012

Finanzielle Unterstützung durch die Stiftung EME:
1.000 €





Neben den permanenten Projekten wie den Konzerten in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Kinderkrankenhäusern, den Gesangworkshops in psychiatrischen Kliniken oder auf Alzheimerstationen werden im ersten Halbjahr 2013 folgende Projekte stattfinden:

« JOY » INTERGENE- RATIONNELLES PROJEKT

ZEITRAUM: JANUAR – JULI 2013

ZIELPUBLIKUM: Hörgeschädigte Kinder und Senioren



BESCHREIBUNG

Hörgeschädigte Kinder und Senioren finden sich in einem Raum ein, um Djembé zu spielen und ihren Gedanken freien Lauf zu lassen. Ziel ist es einen außergewöhnlichen Moment zusammen zu verbringen, in dem niemand an das Alter, die Herkunft, die Behinderung oder andere Sorgen denken muss. Stattdessen konzentriert sich jeder auf sein Instrument, die Lieder und den musikalischen Augenblick mit den anderen Teilnehmern. Die Workshops werden vom Perkussionisten Robert Bodjà geleitet, der afrikanische Rhythmen verkörpert. Abgeschlossen wird das Projekt Anfang Juli 2013 mit einem Konzert im Espace Découverte der Philharmonie.

Partner: Centre de Logopédie du Luxembourg und Servior CIPA Centre du Rham

Budget: +/- 6.000 €

Mit großzügiger Unterstützung der Banque de Luxembourg

SCHRASSIG BLUES III

ZEITRAUM: JANUAR – MÄRZ 2013

ZIELPUBLIKUM: Inhaftierte der Justizvollzugsanstalt Schrässig

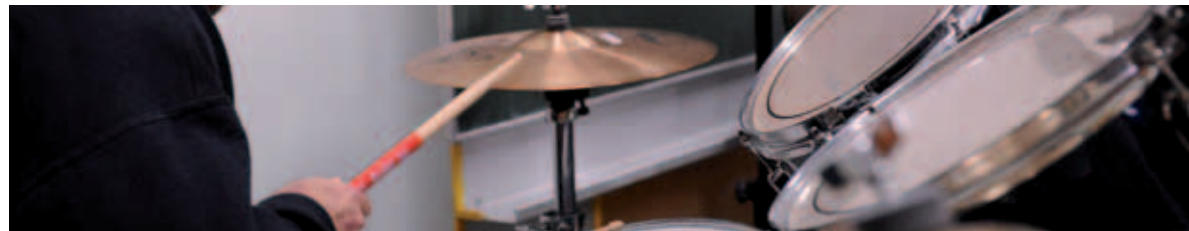
BESCHREIBUNG

Dieses Projekt wird wieder aufgenommen, nachdem es 2009 und 2010 bereits erfolgreich durchgeführt wurde.

Die Tore der Strafanstalt öffnen sich jeden Dienstag für die Musik: Einmal pro Woche haben einige Inhaftierte der Haftanstalt in Schrässig die Möglichkeit, ihrem Alltag zu entfliehen und an Musikkursen teilzunehmen, die unter anderem von den Musikern Gast Waltzing (Trompete) und David Laborier (Gitarre) geleitet werden. Diese musikalischen Workshops ermöglichen es den Beteiligten, selbständig eine musikalische Aktivität auszuüben.

Gemeinsam bilden sie eine Bluesgruppe, die, wie in der Vergangenheit, eine Reihe von Konzerten für die gesamte Belegschaft in Schrässig gibt.

Budget: 3.000 €



« SPIN »

ZEITRAUM: JUNI 2013

ZIELPUBLIKUM: Kinder mit komplexen geistigen und/oder körperlichen Behinderungen, Autisten

Interaktive Veranstaltung der EnglishTouring Opera für Personen mit spezifischen Bedürfnissen

BESCHREIBUNG:

Die Geschichte beschreibt einen Tag im Leben eines jungen Paares, das morgens aufsteht und sich für die Arbeit vorbereitet. Der Mann fährt zur Arbeit, die Frau bleibt zu Hause, freut sich über die von überall her eintreffenden Glückwunschkarten, nimmt Geschenke an, bereitet ihren Geburtstagskuchen vor, fertigt ein Kleid für das Fest an... Der Mann arbeitet wie jeden Tag und kommt spät nach Hause. Als er die Karten und die Dekorationen sieht, wird ihm bewusst, was er vergessen hat, und möchte alles nachholen. Die Frau schickt ihn auf eine weite Reise, um ein außergewöhnliches Geschenk zu besorgen. Nach mehreren Anläufen gelingt es ihm schließlich: Es ist ein Geschenk, das mit Hilfe des Publikums angefertigt wurde. Die Aufführung wird mit einer großen Feier für alle abgeschlossen.

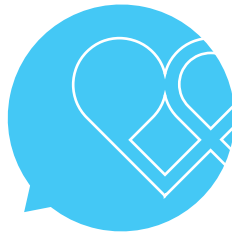
«Spin» ist eine sehr bewegende, interaktive und farbenfrohe Veranstaltung.

Veranstaltungsanzahl: 11 Aufführungen auf drei Tage verteilt

Partner: Einrichtungen für behinderte Personen aus dem Großherzogtum Luxemburg, Infohandicap

Budget: +/- 14.600€





DIE STIFTUNG EME BEDANKT SICH HERZLICH BEI **ALLEN MUSIKERN,**

die sich 2012 mit viel Einsatz und Freude eingesetzt haben:

♥ **Nataša Gehl** Akkordeon ♥ **Daniel Gruselle** Akkordeon und Bandeon ♥ **Julie Lisiac** Akkordeon ♥ **Stefan Reil** Akkordeon ♥ **Ilan Schneider** Viola ♥ **Romain Heck** Bass
♥ **Stéphane Gautier-Chevreux** Fagott ♥ **Thérèse Crimi-Siebert** Gesang ♥ **Christiane Feinen-Thibold** Gesang ♥ **Pascale Namura** Gesang ♥ **Camille Kerger** Gesang ♥
Emmanuel Chaussade Klarinette ♥ **Déborah Gautier-Chevreux** Klarinette ♥ **Olivier Dartevelle** Klarinette ♥ **Bruno Guignard** Klarinette ♥ **Jean-Philippe Vivier** Klarinette ♥
Dan Tanson Konzept und Erzählung ♥ **Sylvie Ory-Beytan** Erzählerin ♥ **Gilles Desmaris** Kontrabass ♥ **Gabriela Fragner** Kontrabass ♥ **Thierry Gavard** Kontrabass ♥ **Benoît Legot** Kontrabass ♥ **Lilian Genn** Tanz ♥ **Manuela Bucher** Flöte ♥ **Christophe Nussbaumer** Flöte ♥ **Tomma Wessel** Flöte ♥ **David Laborier** Gitarre ♥ **Olivier Germani** Oboe ♥ **Céline Manet** Harfe ♥ **Jean Ribouillault** Pantomime, Clown und Musiker ♥ **Darko Milowich** Geige ♥ **Paul Origer** Saxophon ♥ **Jessica Quintus** Saxophon ♥ **Gast Waltzing** Trompete ♥
Béatrice Daudin Schlagzeug ♥ **Simon Stierle** Schlagzeug ♥ **Robert Bodjã** Schlagzeug
♥ **Richard Filz** Schlagzeug ♥ **Hanne Deneire** Klavier, Komposition und Musiktherapie ♥
Georges Urwald Klavier ♥ **Christophe Nanquette** Klavier ♥ **Pauline Chu-Michaux** Klavier
♥ **Sarah Briganti** Klavier ♥ **Marie-Odile Tramond** Klavier ♥ **Irène Chatzisavas** Geige ♥ **Attila Keresztesi** Geige ♥ **Laurence Vautrin** Violoncello ♥ **Sehee Kim** Violoncello ♥ **David Galassi** Rapper ♥ **Gilles Corbi** Rapper ♥ **Barbara Schuster** Übersetzerin Gebärdensprache ♥ **Team of the English Touring Opera** ♥

WIR DANKEN UNSEREN **TREUEN SPENDERN,**

ohne die unsere Projekte im Jahr 2012
nicht hätten stattfinden können.

PROJEKTPARTNER

Axxion
Banque de Luxembourg
BGL BNP Paribas
Bazar International a.s.b.l.
Crédit Agricole Luxembourg
DZ Privatbank
ArcelorMittal Foundation
KBL Private Banking
Lions Club Glasburen a.s.b.l.
Oeuvre Nationale de Secours
Grande-Duchesse Charlotte
Orange Luxembourg
Soroptimist International-Club
Clairefontaine

FREUNDE DER STIFTUNG

Anglo American Luxembourg
Banque Européenne
d'Investissement
BCEE
Bernard & Associés
BIL
P&T
Schroeder Investment
Vodafone Foundation

... UND VIELE PRIVATSPENDER.



UNTERSTÜTZEN SIE DIE STIFTUNG EME

Die Aktivitäten der Stiftung EME sind von Ihren Spenden abhängig. Sie können uns helfen, indem Sie sich finanziell an unseren Projekten beteiligen.

**VIELEN
DANK!**

♥ **Eine Spende von 75 €**

erlaubt es uns, einen Gesangsworkshop zu finanzieren.

♥ **Eine Spende von 100 €**

ermöglicht ein Konzert in einem Kinderkrankenhaus.

♥ **Eine Spende von 250 €**

ermöglicht es uns, ein Konzert in einem Pflegeheim zu organisieren.

IBAN: **LU38 0019 2955 7929 1000**

BIC: **BCEELULL**

IBAN: **LU87 0030 6427 4860 0000**

BIC: **BGLLLULL**

IBAN: **LU08 0021 1915 7670 4300**

BIC: **BILLLULL**

IBAN: **LU46 0081 7167 4300 1003**

BIC: **BLUXLULL**

IBAN: **LU81 1111 2579 6845 0000**

BIC: **CCPLLULL**

Jede Spende an die Stiftung EME ist steuerlich absetzbar. Für Ihre jährliche Steuererklärung erhalten Sie von der Stiftung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Administration des Contributions Directes in Luxemburg (Steuerverwaltung). Um steuerlich als Sonderausgabe absetzbar zu sein, muss die Summe aller ihrer Spenden mindestens 120 € pro Jahr betragen.

Unsere von einem Wirtschaftsprüfer geprüfte Bilanz können Sie auf unserer Website einsehen.

ONLINE-SPENDE

Sie können die Stiftung auch mit einer Spende direkt über unsere Website unterstützen. Besuchen Sie hierfür einfach www.fondation-eme.lu und folgen Sie den Anweisungen.

HELFEN SIE UNS, MUSIK ZU SCHENKEN UND FREUDE ZU TEILEN!

